

Ergebnisvorstellung

Machbarkeitsstudie Gewerbegebiet am Kreuz A2/A39

Bürgerinformationsveranstaltung

Königslutter am Elm

28.11.2024





Wolfsburg | 20 km

Braunschweig | 20 km

Magdeburg | 70 km

Bundesautobahn 2

Bundesautobahn 39

130 ha Brutto-Fläche

28 Eigentümerinnen und Eigentümer

Braunkohlewirtschaft

Mittelpunkt der Wirtschaft im Landkreis Helmstedt, bis zu 6.500 Beschäftigte in der Braunkohlewirtschaft im Helmstedter Revier

2016 ENDE der Kohleverstromung

Verlust von hochwertigen Arbeitsplätzen – Wegfall der Wertschöpfung

→ Ziel: Zukunftsperspektiven, Arbeits- und Ausbildungsplätze, Wertschöpfung

Es braucht als Diskussionsgrundlage: **Fachliche Ergebnisse** zur Machbarkeit eines Grünen Gewerbegebietes „A2/A39“

Voraussetzung: Ein zukunftsfähiger Strukturwandel ist nur dann erfolgreich, wenn ein solches Gewerbeflächenentwicklungsprojekt die **ökologische und soziale Nachhaltigkeit** gewährleistet.

Prüfauftrag: Modellhaftes, „grünes“ Gewerbegebiet unter zeitgemäßen Nachhaltigkeitsgrundsätzen

Einbindung von und Austausch mit Stakeholdern

- Stadt Königslutter am Elm
- Bürgerinnen und Bürger
- Landkreis Helmstedt
- Interkommunale Partner (BS, WOB, WF)
- Regionalverband Großraum BS
- Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
- NABU, BUND

Machbarkeitsstudie

Ergebnis liegt vor

Entscheidung, ob es ein Gewerbegebiet entwickelt wird ist noch nicht getroffen!

Bundesförderung „Strukturhilfen Helmstedt“

Unterstützung der öffentlichen Hand, um Rahmenbedingungen für neue wirtschaftliche Impulse zu setzen



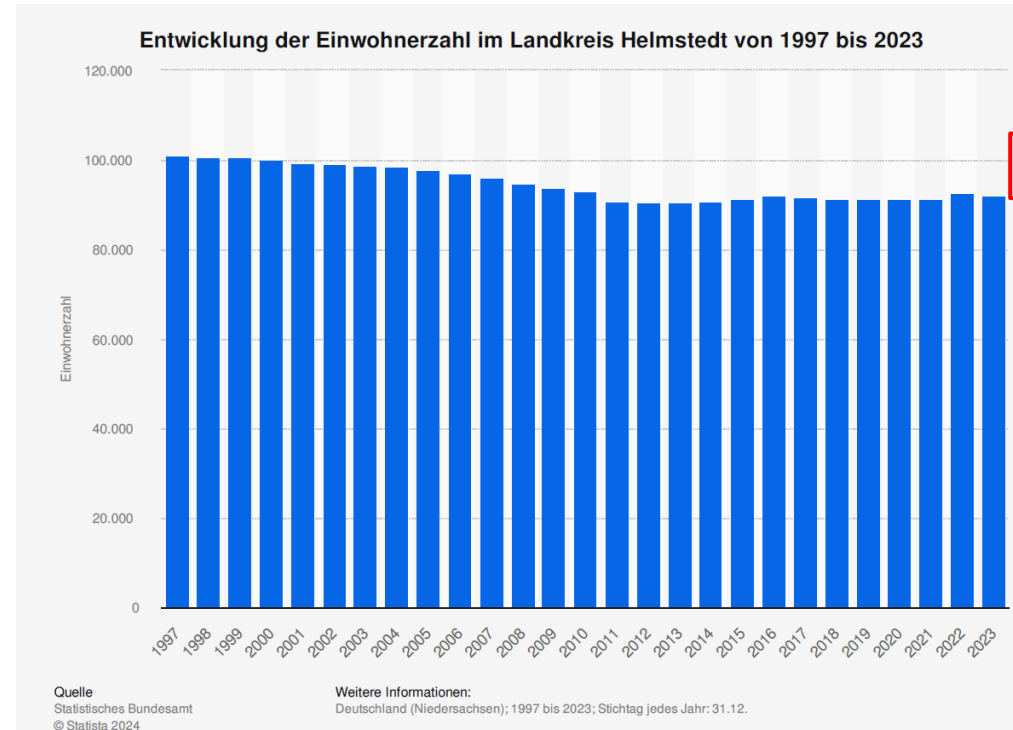
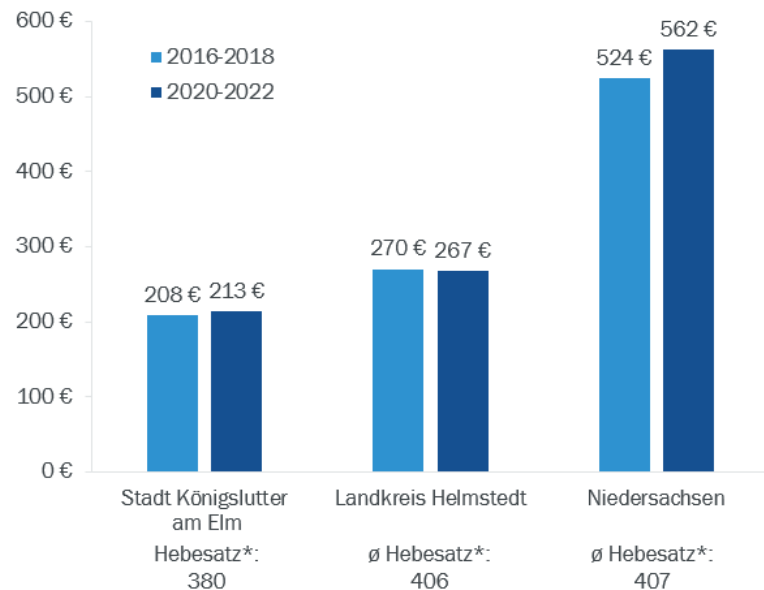
Interkommunales Gewerbegebiet am Kreuz A2/A39 als eines der Projekte im Kohleabschlussbericht (2016)

Gewerbeflächenkonzept für den Landkreis Helmstedt

Wirtschaftliche Chance

Stadt Königslutter am Elm

Gewerbesteueraufkommen (brutto)
(3-Jahresdurchschnitt in Euro je Einwohner)



Rund – 10 %

Das Gewerbesteueraufkommen (brutto) je Einwohner in absoluten Zahlen liegt insgesamt unterhalb des Niveaus des Landkreises und **deutlich unterhalb des Landesniveaus**.

Dies lässt sich u. a. auf den Mix an Sektoren zurückführen. Es zeigt sich eine eindeutige Dominanz des Sektors Sonstige Dienstleistungen, in dem drei von vier Beschäftigten tätig sind.

Besonders präsent in der Stadt und im landesweiten Vergleich ist die Branche Gesundheits- und Sozialwesen.



Besonders präsent in der Stadt und im landesweiten Vergleich ist die Branche Gesundheits- und Sozialwesen. Mit 2.011 Beschäftigten (Gesamt 4.299 in 2022) und einem Lokalisationsgrad von 2,8 ist die Branche deutlich überproportional vertreten.

Beschäftigte nach Sektoren 2022 (Anteil in %)

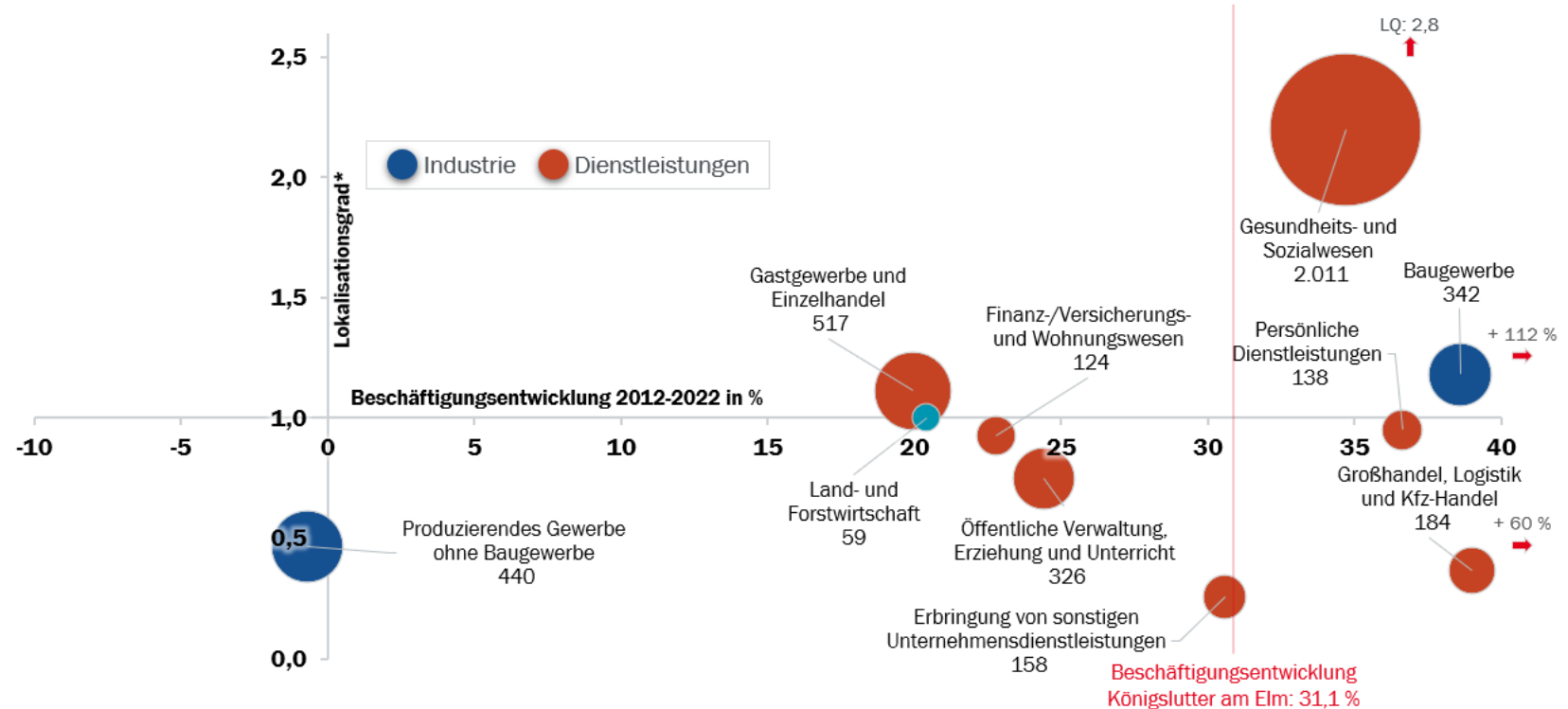
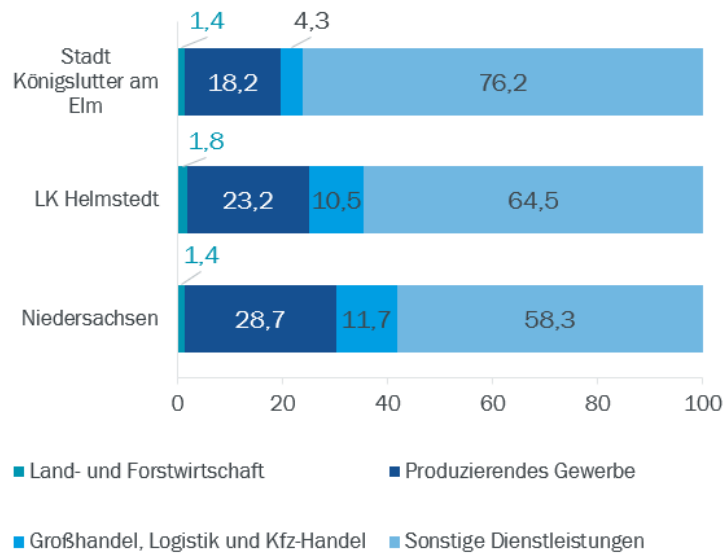
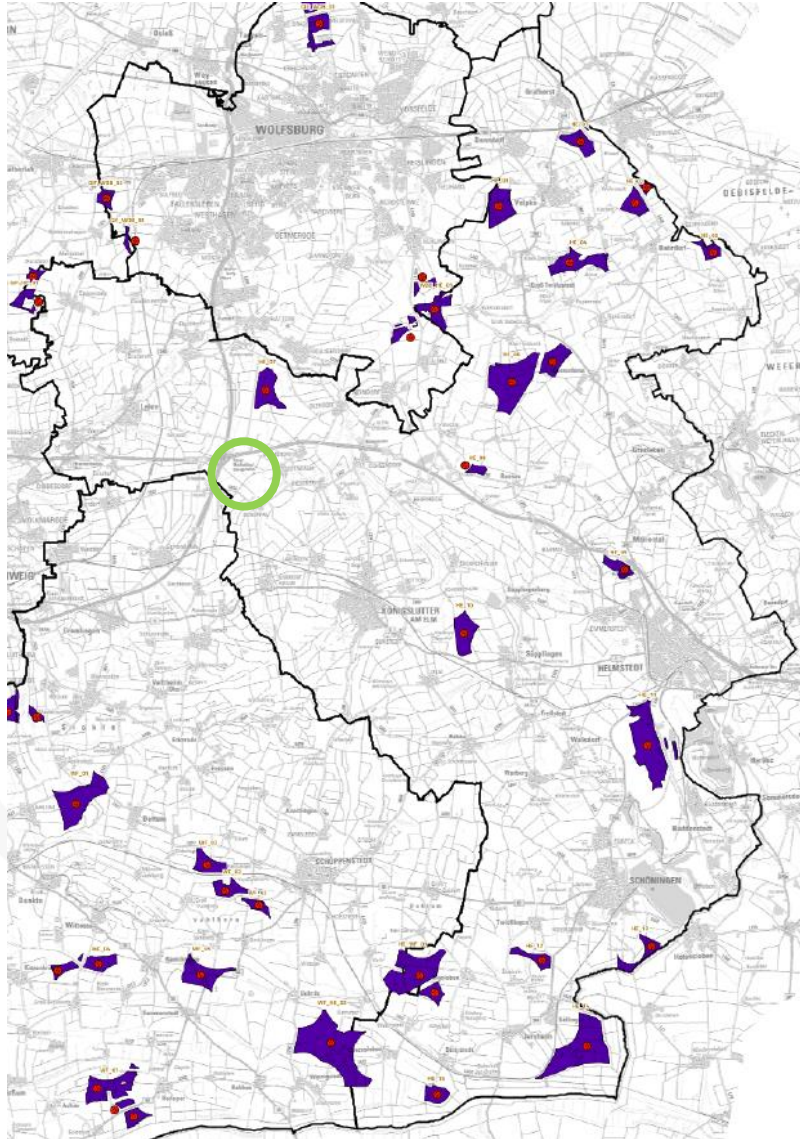


Abbildung: Wirtschaft und Arbeitsmarkt II – Branchenportfolio der Stadt Königslutter am Elm.

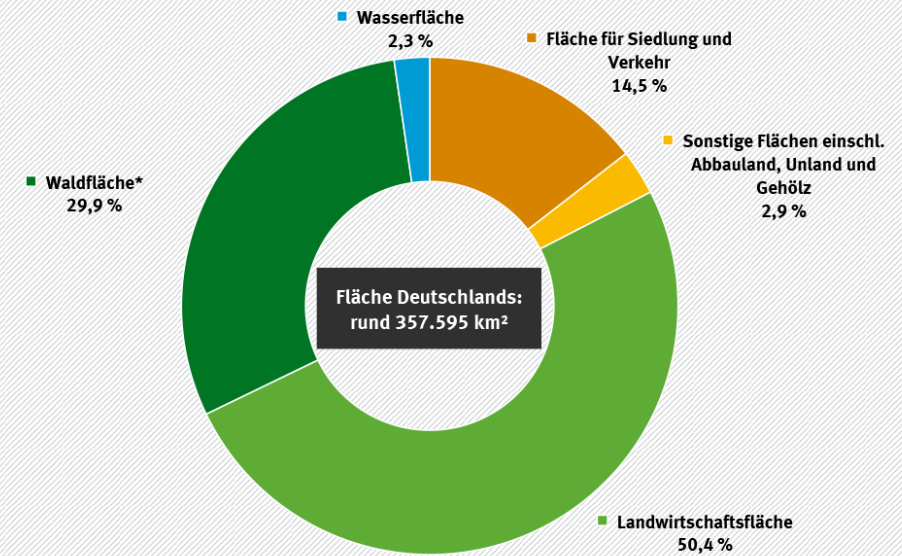
Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

*Der Lokalisationsgrad zeigt den branchenspezifischen Beschäftigtenanteil der Region im Bundeslandvergleich (Land Niedersachsen) an. Im Bundeslandvergleich überdurchschnittlich spezialisierte Branchen der Region haben einen Lokalisationsgrad >1.

Flächenkonkurrenz Wind

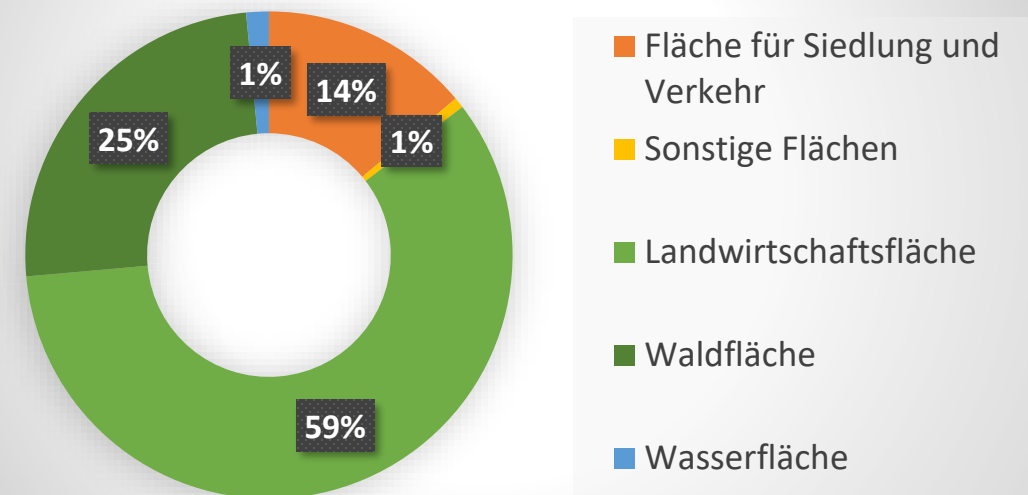


Flächennutzung in Deutschland (Stand 31.12.2022)

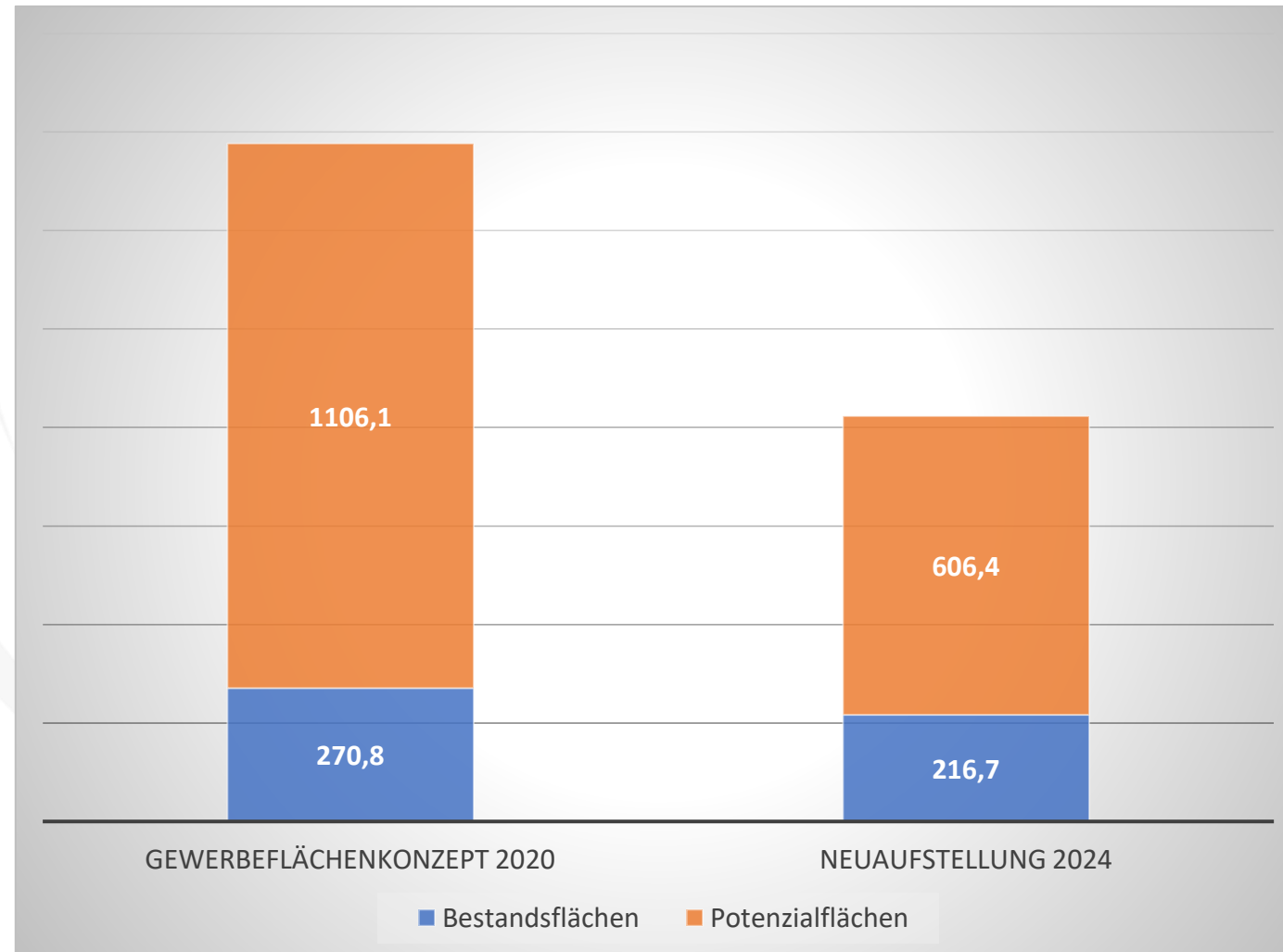


Flächennutzung Landkreis Helmstedt

Fläche LK HE: 674 km²



Gewerbeflächenkonzept Landkreis Helmstedt insgesamt



Angaben sind brutto und in Hektar

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Christian Burgart

Wirtschaftsregion Helmstedt GmbH

Telefon: 05351 523534-12

christian.burgart@wr-helmstedt.de

Poststraße 2-3

38350 Helmstedt

www.wr-helmstedt.de





Neuaufstellung Teilprogramm Wind

08.11.2024	Vorstellung Potenzialflächenkataster
21.11. 2024	Ausschuss für Regionalentwicklung (RGB)
05.12.2024	Verbandsausschuss/Verbandsversammlung

Beteiligungsverfahren ab 1. Quartal 2025

Erst im Beteiligungsverfahren sind Stellungnahmen an den RGB zu richten

Flächen die jetzt nicht ausgewiesen sind, werden nicht mehr in den Potenzialflächenkataster aufgenommen.

Wenn bis Ende 2027 keine beschlossene Planung vorliegt:

-> Superprivilegierung



Anteil VR WEN	Hektar
1,3% aktuell / 1. Änderung (Rotor-innerhalb)	ca. 6.700 ha
2,46% bis Ende 2027	ca. 12.500 ha
3,18% bis Ende 2032 (Rotor-außerhalb)	ca. 16.200 ha

Neuaufstellung Teilprogramm Wind

Regionales Szenario im Fall der „Superprivilegierung“ mit VR WEN

-  Entwurf Vorranggebiete
-  Superprivilegierung

